

# **Luftraumänderungen 2017**

**Luftraum C Frankfurt**

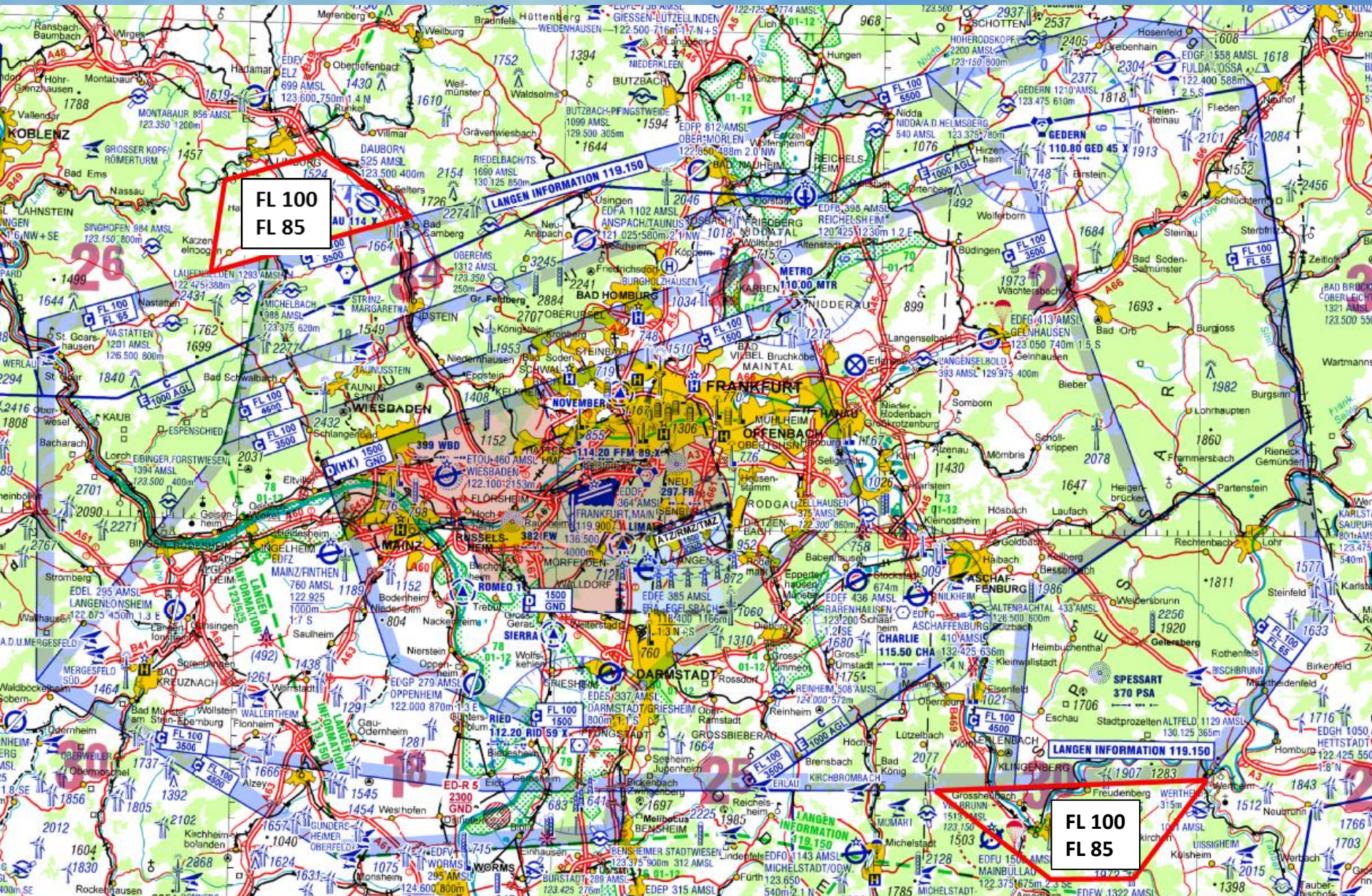
**Luftraum C München**

**Luftraum TMZ Hahn**

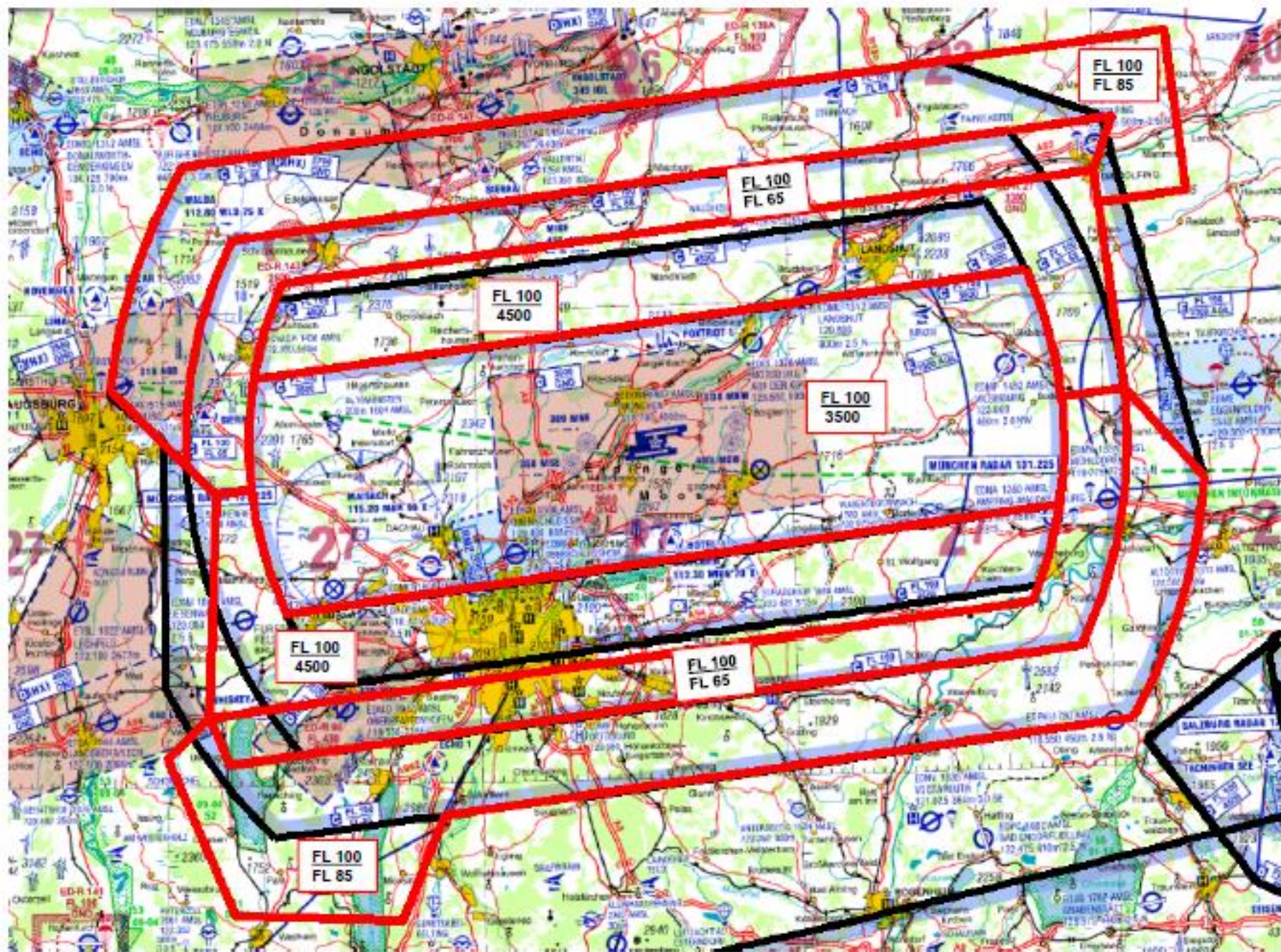
**Änderung CTR / LR D Paderborn**

**Einführung TMZ mit Hörbereitschaft**

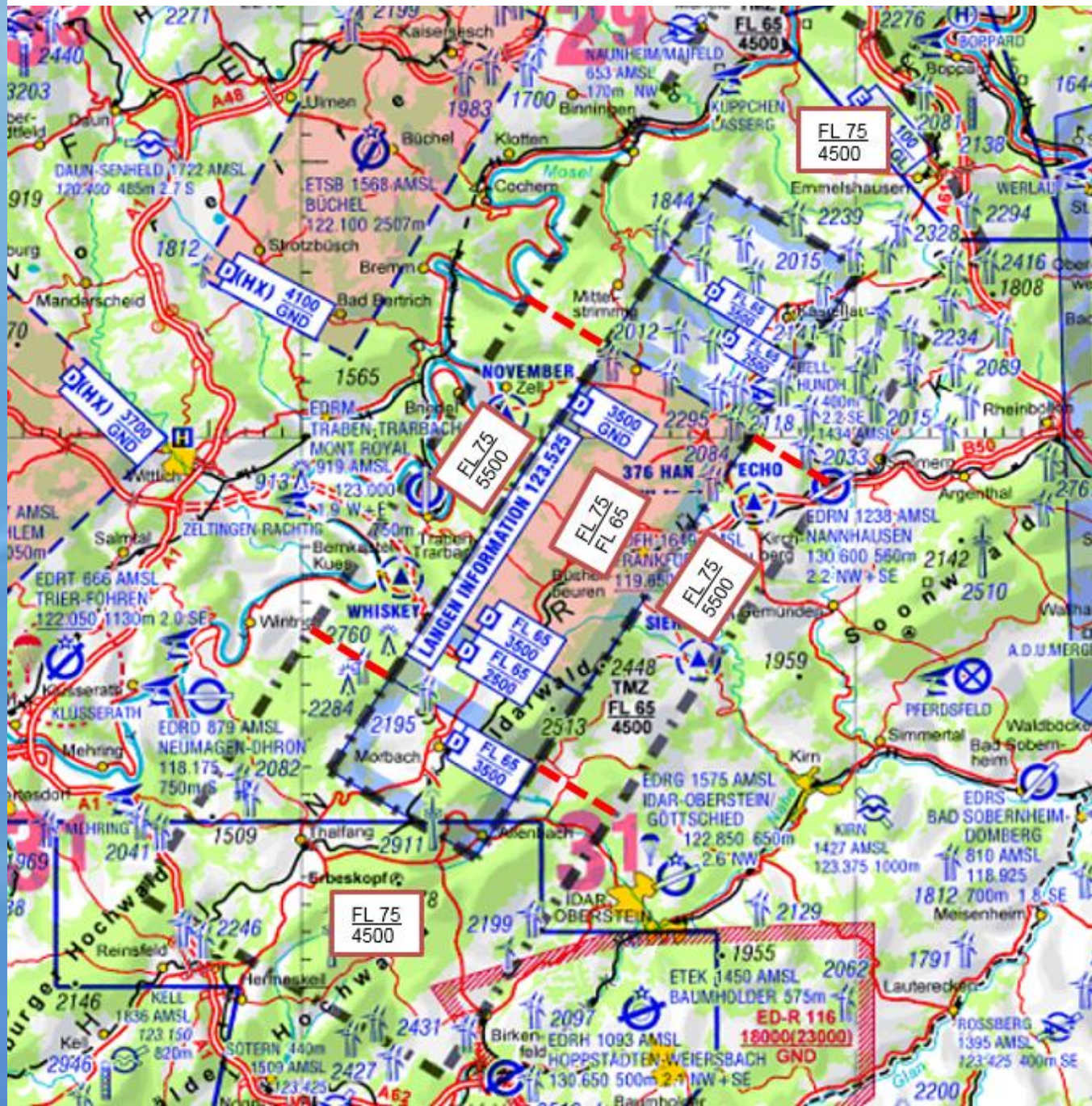
# Änderung Luftraum C-Frankfurt



# Anderung Luftraum C-München



# Änderung TMZ Hahn



# Änderung/Umgestaltung CTR und D (nicht CTR) Paderborn



# TMZ mit Hörbereitschaft (im Luftraum E)

## Grundidee “TMZ mit Hörbereitschaft“:

- Alle in der TMZ befindlichen VFR-Luftfahrzeuge müssen die festgelegte Frequenz gerastet haben und befinden sich in Hörbereitschaft
- Es erfolgt kein aktives Rufen (auch kein Initial Call) des VFR-Piloten
- VFR-Piloten können bei Bedarf allgemein (Broadcast) oder individuell vom Lotsen angesprochen werden

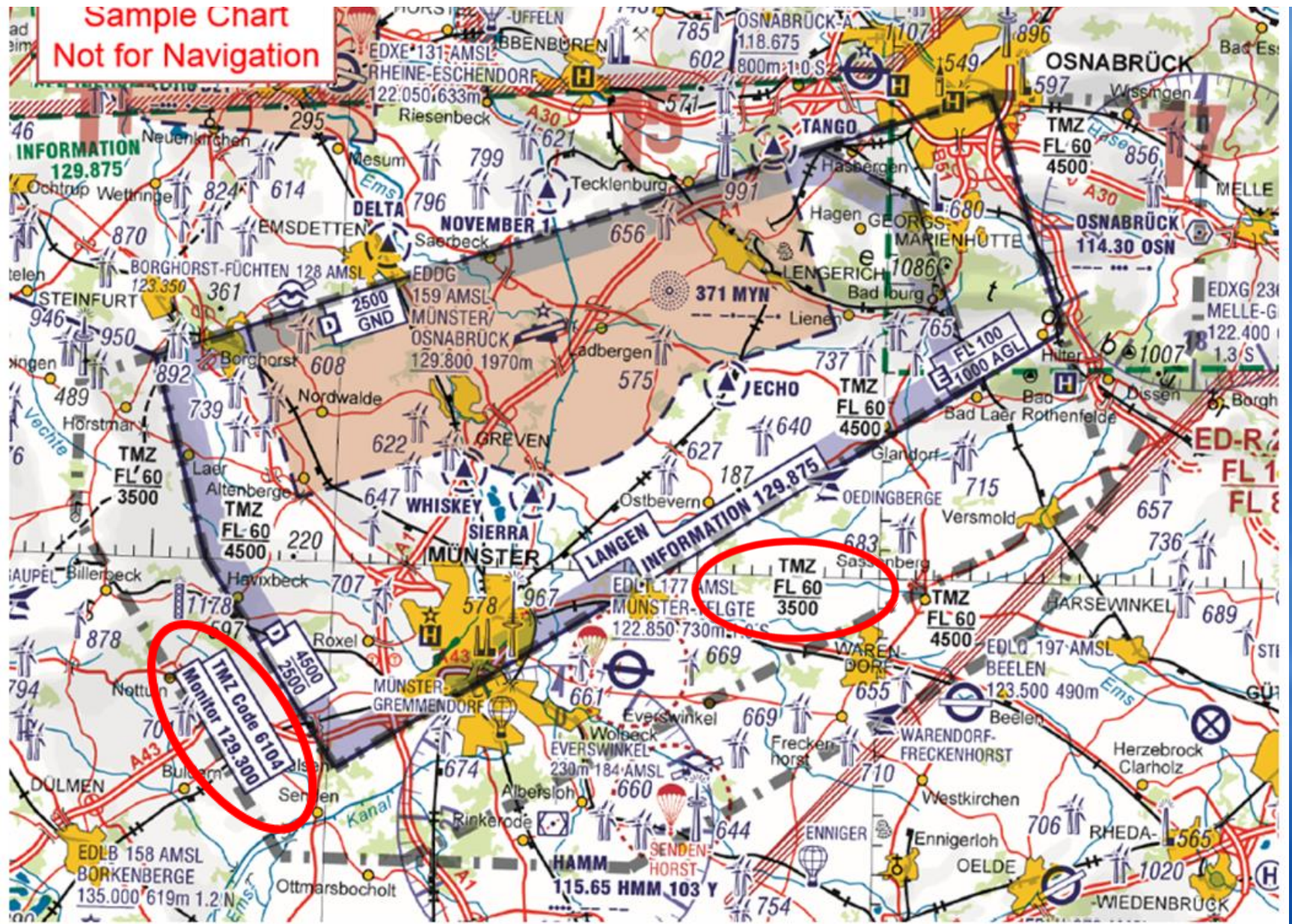
mit Zusatz “Listening Squawks“ (Frequency Monitoring Codes)

- VFR-Pilot signalisiert durch aktive Transponderschaltung seine Ansprechbarkeit auf der entsprechenden Frequenz
- Großer Vorteil für ATC (z. B. gegenüber RMZ):  
Keine unnötige Frequenzbelastung, aber bei Bedarf direkte Kontaktaufnahme (z. B. Hinweis) per Sprechfunk möglich

## TMZ mit Hörbereitschaft (im Luftraum E)

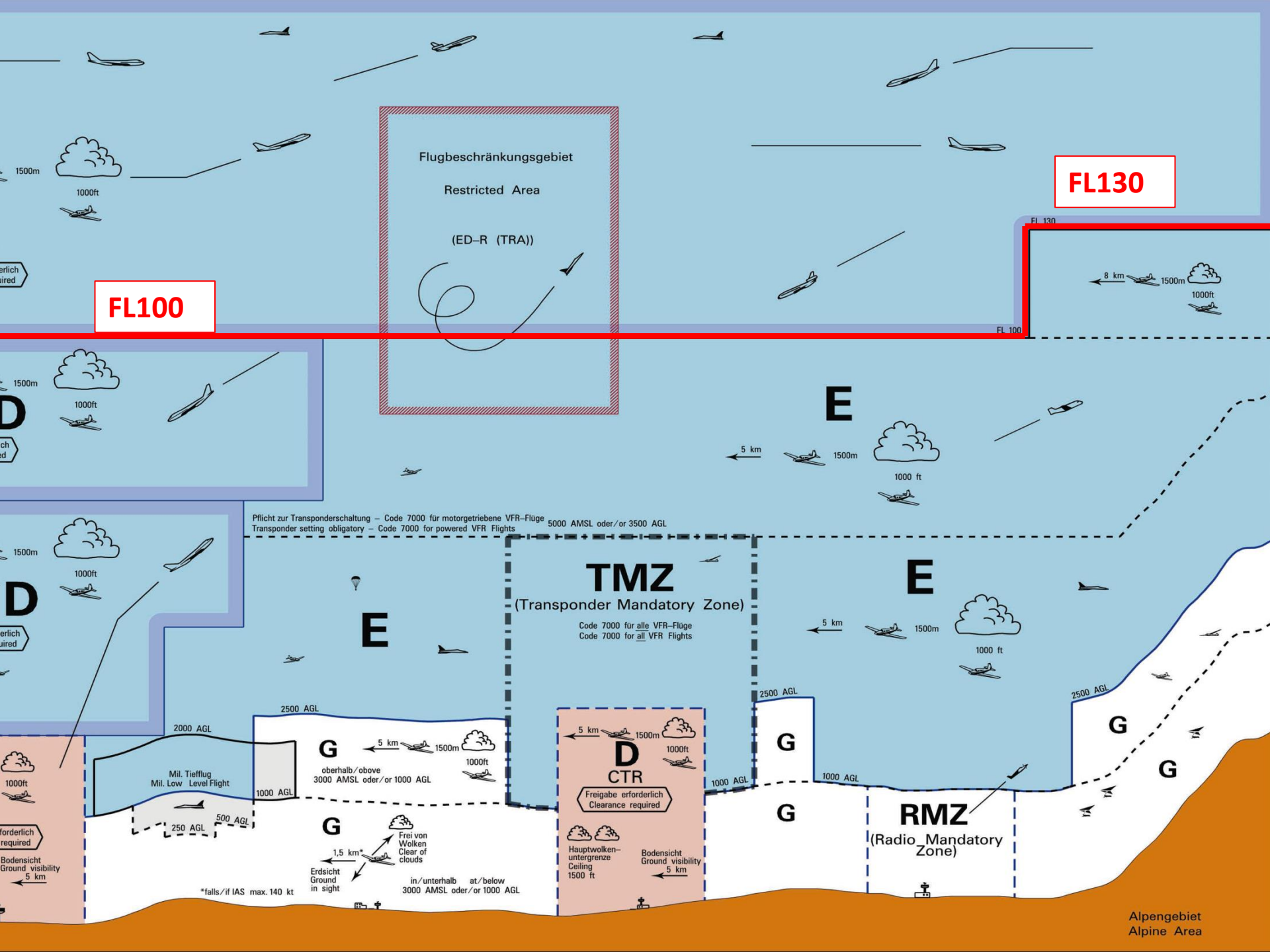
- Einführung erfolgt mittels „Dringender Empfehlung zum 30.03.2017  
(Verbindliche Festlegung einer Hörbereitschaft in Luftraumklasse E formalrechtlich nicht möglich)
- Individuelle SSR Codes für TMZs verfügbar, Zuordnung erfolgt nach Vorgaben der DFS Standorte
- AIC-Veröffentlichung (mit Erläuterungen) erfolgt zum 16.03.2017

# “TMZ mit Hörbereitschaft“ (Beispiel Münster-Osnabrück)



## TMZ mit Hörbereitschaft (im Luftraum E)

- Für alle bisherigen TMZ wird die Hörbereitschaft eingeführt
- Die bisherigen Verfahren (Segelflugsektoren, Freigabe ohne Transponder) bleiben erhalten
- Dringende Bitte die Verfahren einzuhalten um zukünftige Umwandlungen/Erweiterungen von Luftraum D (nicht CTR) zu verhindern
- Rückmeldungen über die Erfahrungen bitte an den BAUL



**FL100**

**FL130**

Flugbeschränkungsgebiet  
 Restricted Area  
 (ED-R (TRA))

Pflicht zur Transponderschtaltung – Code 7000 für motorgetriebene VFR-Flüge  
 Transponder setting obligatory – Code 7000 for powered VFR Flights

**TMZ**  
 (Transponder Mandatory Zone)  
 Code 7000 für alle VFR-Flüge  
 Code 7000 for all VFR Flights

**D CTR**  
 Freigabe erforderlich  
 Clearance required  
 Hauptwolkenuntergrenze  
 Ceiling 1500 ft  
 Bodensicht  
 Ground visibility 5 km

**RMZ**  
 (Radio Mandatory Zone)

**G**  
 oberhalb/above 3000 AMSL oder/ or 1000 AGL  
 5 km  
 1500m  
 1000ft

**G**  
 Freil von Wolken  
 Clear of clouds  
 1,5 km  
 Erdsicht  
 Ground in sight  
 in/unterhalb at/below 3000 AMSL oder/ or 1000 AGL

\*falls/ if IAS max. 140 kt

Bei hoher Basis – Vorsicht bei Annäherung an FL100

FL100 gehört bereits zum Luftraum C und wird durch die Flugsicherung genutzt

Verkehrsflugzeuge können sich in FL100 befinden

Es wird empfohlen oberhalb von FL85 einen Transponder zu schalten falls vorhanden

# In France, you can't fly above FL195\*

For safety : better stop climb at 5800m in the "LTA Alpes" Area

Check your map for other limitations

LTA Vanoise : FL175

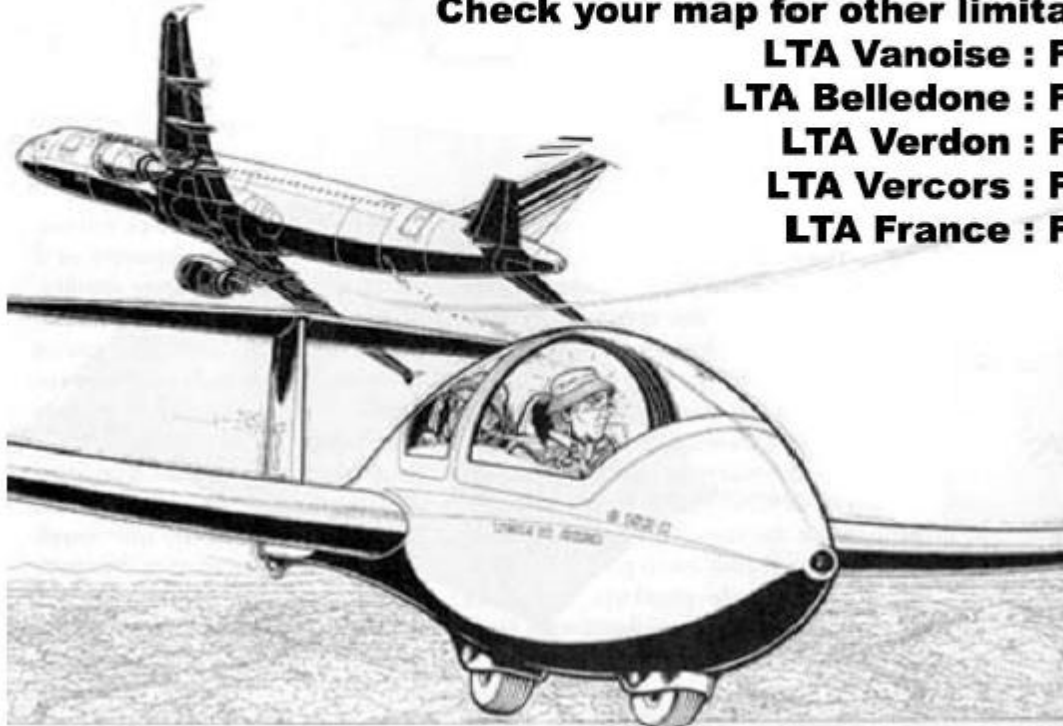
LTA Belledune : FL145

LTA Verdon : FL135

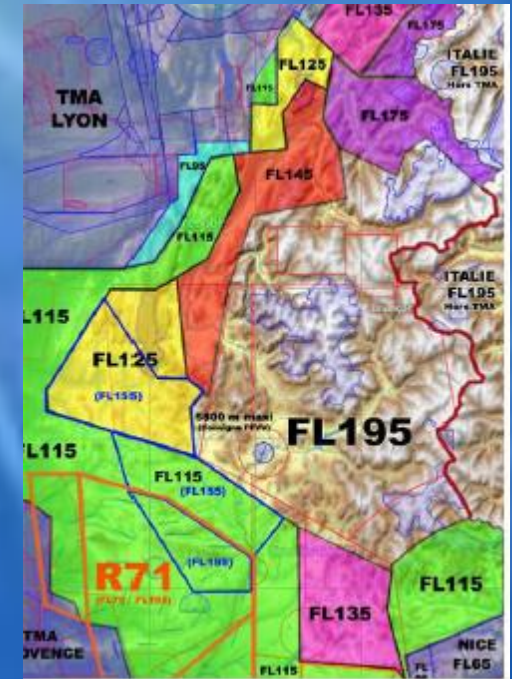
LTA Vercors : FL125

LTA France : FL115

etc...



Sicherheitshinweis  
des FFVV



Ausführliche INFO: homepage DAeC und BWLV  
siehe auch Märzausgabe Adler